

Die Frauenehre



1 **A** **Der Frawn lob**
 2 lß ein fraw hat beia=
 3 get · Daz Sÿ rechten leuten wol beha=
 4 get · Die zway fol man layten ·
 5 Man fol die märe praiten · Von
 6 Lannde ze lannde - Den gûten dich=
 7 tes schannde - Wurd Er ein lugner -
 8 Er saget die rechten mër - Wann man
 9 in wol gelaubet - Des fteendt die
 10 zweyg gelawbet - Die da wachfenn
 11 von den eften · Ein fraw fol den peftj ·
 12 Vil gernne wolgeualen · Den glaü=
 13 bet man ymmer allen · Das laub
 14 ift schön vnd wert - Es ift hewz grüe=
 15 ner dän fert - Die märe werden nÿ=
 16 mer laß - Man glaübet jn ye bas /
 17 vnd bas - bayde jr stette vnd Ir güe=
 18 te · Nu fül wir von der plüede - Vnd
 19 von dem obß vernemen · Wie die
 20 zway den pawm zëmen · Me volko=
 21 mene frawen · Die müß man gern
 22 schawen · Durch Ir tugent manig=
 23 ualt · Ein man fey jung oder Alt -
 24 der Sÿ wol hözet vnd ficht · Man mag
 25 In das erwerben nicht - Er werd jr
 26 ynneklich holt - Wie Sÿ harter dan
 27 ein golt - daz mit vil schloffen ift ver=
 28 fpert - Mit jr tugenden fey bewart -
 29 Vnd mit der leut huet - So hat die
 30 werde güt - Der hüetmänder so vil -
 31 Er wirdt jr wol wie holt Er wil -
 32 Das feyn plümen der mynne · Die
 33 daz hertze vnd die fynne · Mit dem
 34 scheine machent vol - Da die mynne

Der Frawn lob

1321 Als ein fraw hat beiaget
 Daz Sy rechten leuten wol behaget
 Die zway sol man layten
 Man sol die märe praiten
 1325 Von Lannde ze lannde
 Den guoten dichtes schannde
 Wurd Er ein lugner
 Er saget die rechten mer
 Wann man im wol gelaubet
 1330 Des steendt die zweyg gelawbet
 Die da wachsen von den esten
 Ein fraw sol den pesten
 Vil gernne wolgeualen
 Den glaubet man ymmer allen
 1335 Das laub ist schön vnd wert
 Es ist hewr grüener dänn fert
 Die mere werden nymer lasz
 Man glaubet jn ye bas vnd bas
 bayde jr stette vnd Ir güete
 1340 Nu sül wir von der plüede
 Vnd von dem obs vernemen
 Wie die zway den pawm zemen
 Me volkomene frawen
 Die muos man gern schawen
 1345 Durch Ir tugent manigualt
 Ein man sey jung oder Alt
 der Sy wol höret vnd sicht
 Man mag Im das erwerben nicht
 Er werd jr ynneklich holt
 1350 Wie Sy harter dann ein golt
 daz mit vil schlossen ist verspert
 Mit jr tugenden sey bewart
 Vnd mit der leut huet
 So hat die werde guot
 1355 Der hüetmänder so vil
 Er wirdt jr wol wie holt Er wil
 Das sein pluomen der mynne
 Die daz hertze vnd die synne
 Mit dem scheine machent vol
 1360 Da die mynne wachsen sol



35 wachſen fol - Wil jn der plūmen ge=
 36 zemen - Der mag Ir wunder da
 37 nemen - Wer mag jm das vnder=
 38 ſtan - Wil Er ſich ſelber nicht erlan -
 39 Er möchte nach jr ſterben - Sol Er
 40 das Obes erwerben - Dann gehözet
 41 nicht gewaltes zū - Wa3 Er anders
 42 thū - Het Er alles erdtrich - Er
 43 mag gewaltiklich - Das Obes nym=
 44 mer beiagen - Wauon das wil jch
 45 euch ſagen - Man möchte ein weyb
 46 wol töten - Man mag Sÿ nicht nöten ·
 47 Daz Sÿ ein manj mynne · Daz Ir
 48 hertz vnd jr ſynne - Jr will vnd jr
 49 trew - Da mynne on rew - Wer
 50 das obø haben fol - Der muß jr au=
 51 gen vil wol - Vnd Irj Eernj geuallen -
 52 Er hat den pawm allen - Der doch
 53 des Obes empiert - Ein annder dem
 54 das obø wirt - Der hat des paumes
 55 villeicht nicht · Wej man ſo ſelig
 56 geſicht - Vntz Er den paum hat eine -
 57 Vnd daz obes allgemaine - Hat der
 58 wünniklichen mü - Darzū leib vnd
 59 güt - Den hat ſein ſelde geweret -
 60 Alles des die welt begeret - Nū
 61 hozet wie des leben ſtet - Vnd wie
 62 ſein zeit hinget - Der ein weib ge=
 63 winnet · Die Er ynneklichen myn=
 64 net - Vnd Sÿ jn auch alfo oder mer ·
 65 Welher vnwille jn angee - Er ſey
 66 in ſeinem müte · Für alle ding in
 67 hūte - Jm frūmbdt jr zucht ſere -
 68 Die iſt ſeines hertzen lere - Vnd ſeiner

1360 Da die mynne wachsen sol
 Wil jn der pluomen gezemen
 Der mag Ir wunder da nemen
 Wer mag jm das vnderstan
 Wil Er sich selber nicht erlan
 1365 Er möchte nach jr sterben
 Sol Er das Obes erwerben
 Dann gehöret nicht gewaltes zuo
 Waz Er anders thuo
 Het Er alles erdtrich
 1370 Er mag gewaltiklich
 Das Obes nymmer beiagen
 Wauon das wil jch euch sagen
 Man möchte ein weyb wol töten
 Man mag Sy nicht nöten
 1375 Daz Sy ein mann mynne
 Daz Ir hertz vnd jr synne
 Jr will vnd jr trew
 Da mynne on rew
 Wer das obs haben sol
 1380 Der muoss jr augen vil wol
 Vnd Irn Eern geuallen
 Er hat den pawm allen
 Der doch des Obes empiert
 Ein annder dem das obs wirt
 1385 Der hat des paumes villeicht nicht
 Wen man so selig gesicht
 Vntz Er den paum hat eine
 Vnd daz obes allgemaine
 Hat der wunniklichen muot
 1390 Darzuo leib vnd guot
 Den hat sein selde geweret
 Alles des die welt begeret
 Nu horet wie des leben stet
 Vnd wie sein zeit hinget
 1395 Der ein weib gewinnet
 Die Er ynneklichen mynnet
 Vnd Sy jn auch also oder mer
 Welher vnwille jn angee
 Er sey in seinem muote
 1400 Für alle ding in huote
 Jm frūmbdt jr zucht sere
 Die ist seines hertzen lere
 Vnd seiner gedannck allen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

gedancket allen. Ein geleit für das
vallen. Ir scham machet stessen
sehen. Er ist dem tode des hertzen sein.
Und seiner gedancken ein ere. Er
phlegt nichts mere. Wann was
Ir vnnütlichen zumpt. Das ist im vnn
mer neu. Im hat sie grosse treu.
Sein hertze freyfeld erlost. Ir treu
ist seines hertzen trost. Und ist sein
en gedancken. Ein sette für das
warcken. Ir mynne mus für
alle peim. Ein liebe seines hertzen
sein. Und seiner gedancken ein
hohe. So ist recht das er die flohe.
Von aller hamde schwachait. Und
hohem mit der bereyt. Ir schon
ist für den schmerzigen. Ein freud
seines hertzen. Und der gedancke
spiegel gar. Sy schawet lachende
dar. Süß sieht er zu allen seiten
an. Ir leid und alles das sy fan.
Mit hertzen und mit augen. Er
überdencket tugen. Ir eugent al
le besonner. In dencket mit gel
wunder. Wie sy got erdachte. Und
ve gesamen prachte. Manige
eugent güt. Die werheit an frem
müte. Die salde an dem weibe.
Die schonheit an frem leibe. Die
reichtait an frem somren. Die lie
be nach Ir mynnen. Ir eugent
manigfaltig. Die werden sein so
gewaltig. Und legend in die sacht
an. Wie verre er von Ir tomen fan.
Das er doch des wol swäre. Ob er
da missefäre. Da niemand wist
von reamen er wäre. Sy wisse
wol die märe. Und widerjaget im

1 gedannck allen - Ein geleit für daz
 2 vallen - Jr scham machet füeffen
 3 schein - die ist ein lob des hertzen sein ·
 4 Vnd seiner gedanncken ein Eere - Er
 5 phligt nichto mere - Wann was
 6 Ir ynneklichen zimpt - Daz Er des
 7 alles warnympt - Das ist jm ymmer
 8 mer new - Im hat jr grosse trew -
 9 Sein hertze zweyfelso erlost - jr trew
 10 ist seines hertzen trost · Vnd ist sein=
 11 en gedancken · Ein stette für das
 12 wancken - Jr mynne muß für
 13 alle pein - Ein liebe seines hertzen
 14 sein · Vnd seiner gedancken ein
 15 hohe · Es ist recht daz Er die flohe -
 16 Von aller hannde swachait - Vnd
 17 hohem müß Sey bereyt · Ir schöne
 18 ist für den schmerzen - Ein freud
 19 seines hertzen - Vnd der gedäncke
 20 spiegel gar - Sy schawet lachende
 21 dar - Süßo sicht Ers zu allen zeiten
 22 an - Ir leib vnd alles daz Sy kan -
 23 Mit hertzen vnd mit augen · Er
 24 vberdencket taugen · Jre tugent al=
 25 le besonnder - jn duncket michel
 26 wunder - Wie Sy got erdachte · Vnd
 27 ye zefamen prachte - O manige
 28 tugent gute - Die weyhait an jrem
 29 müte - Die sâlde an dem weybe ·
 30 Die schönhait an jrem leibe · Die
 31 reichait an jren synnen - Die lie=
 32 be nach Ir mynnen · Jr tugent
 33 manigualtig - Die werden sein so
 34 gewaltig - Vnd legent jn die zucht

Vnd seiner gedannck allen
 Ein geleit für daz vallen
 1405 Jr scham machet süessen schein
 die ist ein lob des hertzen sein
 Vnd seiner gedanncken ein Eere
 Er phligt nichts mere
 Wann was Ir ynneklichen zimpt
 1410 Daz Er des alles warnympt
 1410a Das ist jm ymmer new
 1410b Im hat jr grosse trew
 1410c Sein hertze zweyfels erlost
 1410d jr trew ist seines hertzen trost
 1410e Vnd ist seinen gedancken
 1410f Ein stette für das wancken
 1411 Jr mynne muoss für alle pein
 Ein liebe seines hertzen sein
 Vnd seiner gedancken ein hohe
 Es ist recht daz Er die flohe
 1415 Von aller hannde swachait
 Vnd hohem muot Sey bereyt
 Ir schöne ist für den schmerzen
 Ein freud seines hertzen
 Vnd der gedäncke spiegel gar
 1420 Sy schawet lachende dar
 Süess sicht Ers zu allen zeiten an
 Ir leib vnd alles daz Sy kan
 Mit hertzen vnd mit augen
 Er vberdencket taugen
 1425 Jre tugent alle besonnder
 jn duncket michel wunder
 Wie Sy got erdachte
 Vnd ye zesamen prachte
 O manige tugent guote
 1430 Die weyshait an jrem muote
 1434 Die sâlde an dem weybe
 1433 Die schönhait an jrem leibe
 1431 Die reichait an jren synnen
 1432 Die liebe nach Ir mynnen
 1435 Jr tugent manigualtig
 Die werden sein so gewaltig
 Vnd legent jn die zucht an

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

benach der mynnen. Ir tugent
manigfaltig. Die werden sein so
gewaltig. Und legend in die hecht
an. Wie verre er von der tomen kan.
Daz er doch des wol siuere. Ob er
da misse siuere. Da niemand wist
von reannen er were. Sy misse
wol die mare. Und widerlayet in
sin gruo. Also sol er und mir.
Der frauen hulde walten. So ist
das Obes behalten. Die vergiltet
dies hulde. Behaltet er die hulde.
Sy gilet sein noch mere. Er
mocht er nicht so siere. Behalten
so die siere. Ir siuere wille
und siuere. Die siere wie sein ge
pote. Er mag er siuere so vil.
Vergeltet so sy porget. Vaz sy und
in geforget. Daz er mit treuen reit
er siuere. Ir siuere ym siuere
giltet. Derollen werde ringet.
Ves sy die siere ym get. Was sy
giltet verget. Er sy siuere an
in verget. Ves sy durch in empe
re. Ob des nicht tat were. Und
was sy durch in sette. Des sy die
liebe pate. Und was sy in wol
te. Ob sy des geme siuere. Des
ist so grosliche. Daz der
welte jagen wil. Der frauen
tugent und siere. Set guterdung
mere. An in verwas und ymmer
ist. Dann aller siuere ist. Der wor
ten kinnen bringen. Man sol sagen
und singen. Von frauen tugenden
giltet. Was ich ir lobes noch giltet.
Die ist nicht wann ein anfangt.

35 an - Wie verre Er von Ir komen kan ·
 36 Daz Er doch des wol fwüere - Ob Er
 37 da missefüere · da nyemand wift
 38 von wannen Er were - Sÿ wifte
 39 wol die märe - Vnd widerfaget jm
 40 jrn gruo - Also fol Er vnd muo -
 41 der Frawen hulde walten - So ift
 42 das obes behalten - Die vergiltet
 43 die schulde - Behaltet Er jr hulde -
 44 Sÿ hüetet fein noch mere - Er
 45 möcht jr nicht so fere - Gehüeten
 46 so Sÿ fein tût · Jr synne Ir wille
 47 vnd jr mût - Die fteend wie fein ge=
 48 pot wil - Er mag Ir nymer fo vil -
 49 Vergelten fo Sÿ porget - Waz Sÿ vmb
 50 jn gefozget · So Er mit trewen reich=
 51 er kunft · jr hertzen ynneklichen
 52 gñft - Ze vollem werde ringet ·
 53 Wes Sÿ die liebe zwinget - was Sÿ
 54 gñtes verchür - Ee Sÿ jr freude an
 55 jm verlür - Wes Sÿ durch jn empē=
 56 re - Ob des nicht tat were - Vnd
 57 was Sÿ durch jn tette - Des Sÿ die
 58 liebe päte - Vnd was Sÿ tñ wol=
 59 te - Ob Sÿ des genieffen folte - Des
 60 ift fo gröflichen vil · Daz Ich der
 61 welte zaigen wil · Der frawen
 62 tugent vnd Eere · Seit gñter ding
 63 mere - An jn ye was vnd ymmer
 64 ift - Dann aller Richter list - Ze wo=
 65 ten können bzingen - Man fol fagen
 66 vnd fingen - Von Frawen tugenden
 67 gnüg · Was jch jr lobes noch gwuc ·
 68 Die ift nicht wann ein anefangk -

Vnd legent jn die zucht an
 Wie verre Er von Ir komen kan
 Daz Er doch des wol swüere
 1440 Ob Er da missefüere
 da nyemand wist von wannen Er were
 Sy wiste wol die märe
 Vnd widersaget jm jrn gruos
 Also sol Er vnd muos
 1445 der Frawen hulde walten
 1446 So ist das obes behalten
 1446a Die vergiltet die schulde
 1446b Behaltet Er jr hulde
 1447 Sy hüetet sein noch mere
 Er möcht jr nicht so sere
 Gehüeten so Sy sein tuot
 1450 Jr synne Ir wille vnd jr muot
 Die steend wie sein gepot wil
 Er mag Ir nymer so vil
 Vergelten so Sy porget
 Waz Sy vmb jn gesorget
 1455 So Er mit trewen reicher kunst
 jr hertzen ynneklichen gunst
 Ze vollem werde ringet
 1458 Wes Sy die liebe zwinget
 1458a was Sy guotes verchür
 1458b Ee Sy jr freude an jm verlür
 1459 Wes Sy durch jn empere
 1460 Ob des nicht tat were
 Vnd was Sy durch jn tette
 Des Sy die liebe päte
 Vnd was Sy tuon wolte
 Ob Sy des geniessen solte
 1465 Des ist so gröflichen vil
 Daz Ich der welte zaigen wil
 Der frawen tugent vnd Eere
 Seit guoter ding mere
 An jn ye was vnd ymmer ist
 1470 Dann aller Richter list
 Ze Worten können bringen
 Man sol sagen vnd singen
 Von Frawen tugenden gnuog
 Was jch jr lobes noch gwuoc
 1475 Die ist nicht wann ein anefangk



1 Jr lob müß werden also lanng ·
 2 Mich jrre dann tag oder müß - Daz
 3 es den Frawen sanffte thuet · Wer
 4 dife Rede neydet - Vnd Sy vnsanffte
 5 leydet - Der hasset auch die frawen ·
 6 Dabey fol man schawen · Wer veint
 7 oder freuntt fey · Difem märe ist
 8 nyeman bey · Wer sich kan versyn=
 9 nen · Er werd an Im wol ynne ·
 10 Für werder man jn haben fol · Es tüt
 11 den freunden hart wol - Vnd ist den
 12 veinden schwere · Geendt Sy nicht
 13 von dem märe - So bleibent Sy
 14 durch das da · Sy vahent ein wort
 15 etwa · Darumb Sy mich straffent -
 16 Oder sytzent oder slaffent - Oder Sy
 17 rüwent fouil · Wer jr willen
 18 mercken wil - Daz es vil sanffte ge=
 19 schicht - die sind der Frawen Freuntt
 20 nicht - Die den frawen sind gehaß ·
 21 Die seyn mir veind vmb das · Daz jch
 22 In spriche so wol - Waz jch dauon
 23 verliefen fol - Das han jch also gewaget ·
 24 Daz mich des nicht betraget - Jch wel=
 25 le den Frawen ze Eeren · Ditz puoch so
 26 lanng meren · Vntz mich der todt
 27 dauon jaget - Des willen bin jch vn=
 28 uertzagt · Vnd bite Sy nichtß mere ·
 29 Wann wer mir durch jr Eere - Icht
 30 liebes oder gutes thue · Daz Sy sich
 31 fleissen dartzu · Daz Er den danck
 32 von mir verneme · Der bedenthalt
 33 zu wunsche zeme · Der allen man=
 34 nen gegeben · daz Sy on sorg solten

Jr lob muoss werden also lanng
 Mich jrre dann tag oder muot
 1478 Daz es den Frawen sanffte thuet
 1478a Wer dise Rede neydet
 1478b Vnd Sy vnsanffte leydet
 1478c Der hasset auch die frawen
 1478d Dabey sol man schawen
 1478e Wer veint oder freuntt sey
 1478f Disem märe ist nyeman bey
 1478g Wer sich kan versynnen
 1478h Er werd an Im wol ynnen
 1478i Für werder man jn haben sol
 1478j Es tuot den freuden hart wol
 1478k Vnd ist den veinden schwere
 1478l Geendt Sy nicht von dem mere
 1478m So bleibent Sy durch das da
 1478n Sy vahent ein wort etswa
 1478o Darumb Sy mich straffent
 1478p Oder sytzent oder slaffent
 1478q Oder Sy ruowent souil
 1478r Wer jr willen mercken wil
 1478s Daz es vil sanffte geschicht
 1478t die sind der Frawen Freuntt nicht
 1479 Die den frawen sind gehas
 1480 Die sein mir veind vmb das
 Daz jch In spriche so wol
 Waz jch dauon verliesen sol
 Das han jch also gewaget
 Daz mich des nicht betraget
 1485 Jch welle den Frawen ze Eeren
 Ditz puoch so lanng meren
 Vntz mich der todt dauon jaget
 Des willen bin jch vnuertzagt
 Vnd bite Sy nichts mere
 1490 Wann wer mir durch jr Eere
 Icht liebes oder guotes thue
 Daz Sy sich fleissen dartzuo
 Daz Er den danck von mir verneme
 Der bedenthalt zu wunsche zeme
 1495 Der allen mannen gegeben
 daz Sy on sorg solten leben

von mir verrenne. Der bedenthalb
 zu wunse. Jemre. Der allen man
 nen gegeben. Das sy on sorg solten
 leben. Und wurde ein neglicher
 nam. Das tichten dam. Loz tich
 ten kan. Und tichteten wir ymmer
 me. Wir sturben allesamlt es.
 Eermyser aller gering. Die man
 gen lobeliche ding. Zeschonen wirth
 erigten. Und allesamlt bedechten.
 Die got an frauen hat geleit. Die
 lobeliche warhart. Ist an den frau
 en manigualt. Sy haben die und
 den gewalt. Das in dienet der man.
 Und was man des gemeinen kan.
 Das der Welt wol turnbt. So wer
 den frauen wol dienet und turnbt.
 Man sprang gedemte die sein frey.
 Wie fro des mannes herze sey. Und
 wie gewaltig sein leb. Desanent
 sy und ein weyb. Die manne in mi
 tieuge. Wie eal und wie reiche.
 Wie gar er sey ein werder man.
 Das er gedemte erjungen kan.
 Das weyb bejrumget sy so gar. Das
 er nymmer anders war. Gedemt
 en mag dann wo dy ist. Das ist ein
 schoner frauen list. Das sy wilden
 gedanken. In freyheit und ir wanet
 en. Also benemen turnen. Sy ha
 ben einen preys gewonnen. Der yn
 namen ymmer eret. Und se lob von
 schulden meret. Was te vil gewonlag.
 Das frauen und tetter sich. Großer
 zucht flossen. Das nyemand kunde
 wissen. Weder das ire recht begielten.
 Vntz sy des streites wielten. Do



35 leben - Vnd kunde ein yeglicher
 36 man - Bas tichten · dann jch tich=
 37 ten kan - Vnd tichtet wir ymmer
 38 me - Wir sturben allesamt ee -
 39 Ee vnnser aller gering - Die mani=
 40 gen löbeliche ding - Ze schönen wortē
 41 brächten - Vnd allesamt bedächten -
 42 Die got an frawen hat geleit - Die
 43 lobeliche warhait - Jft an den fraw=
 44 en manigualt - Sy haben die vnd
 45 den gewalt - Daz jn dienet der man -
 46 Vnd was man des genennen kan -
 47 Daz der Welt wol kumbt - sölhes
 48 den frawen wol dienet vnd frumbt -
 49 Man spricht gedēcke die sein frey -
 50 Wie fro des mannes hertze sey - Vnd
 51 wie gewaltig sein leib - Besament
 52 jn vnd ein weyb - Die mynne mini=
 53 kleiche - Wie Edel vnd wie reiche -
 54 Wie gar Er sey ein werder man -
 55 Waz Er gedēnncke erzeugen kan -
 56 Das weyb bezwinget sy so gar - daz
 57 Er nynnert anderwar - Gedenck=
 58 en mag dann wo Sy ist - das ist ein
 59 schöner frawen list - Daz Sy wilden
 60 gedanken - Ir freyhait vnd jr wanck=
 61 en - Also benemen können - Sy ha=
 62 ben einen preysz gewonnen - Der jrn
 63 namen ymmer eret - Vnd jr lob von
 64 schulden meret - Was Ee vil gewonlich -
 65 daz frawen vnd Ritter sich - Großer
 66 zucht flissen : Daz nyemand kunde
 67 wissen - Wedere bas jre recht behielt -
 68 Vntz Sy des streites wielten - Do

daz Sy on sorg solten leben
 Vnd kunde ein yeglicher man
 Bas tichten dann jch tichten kan
 Vnd tichteten wir ymmer me
 1500 Wir sturben allesamt ee
 Ee vnnser aller gering
 Die manigen löbeliche ding
 Ze schönen Worten brechten
 vnd allesamt bedechten
 1505 Die got an frawen hat geleit
 Die lobeliche warhait
 Jst an den frawen manigualt
 Sy haben die vnd den gewalt
 Daz jn dienet der man
 1510 Vnd was man des genennen kan
 Daz der Welt wol kumbt
 sölhes den frawen wol dienet vnd frumbt
 Man spricht gedēcke die sein frey
 Wie fro des mannes hertze sey
 1515 Vnd wie gewaltig sein leib
 Besament jn vnd ein weyb
 Die mynne minikleiche
 Wie Edel vnd wie reiche
 Wie gar Er sey ein werder man
 1520 Waz Er gedēnncke erzeugen kan
 Das weyb bezwinget sy so gar
 daz Er nynnert anderswar
 Gedencken mag dann wo Sy ist
 das ist ein schöner frawen list
 1525 Daz Sy wilden gedanken
 Ir freyhait vnd jr wancken
 Also benemen können
 Sy ha ben einen preysz gewonnen
 Der jrn namen ymmer eret
 1530 Vnd jr lob von schulden meret
 Was Ee vil gewonlich
 daz frawen vnd Ritter sich
 Grosser zucht flissen
 Daz nyemand kunde wissen
 1535 Wedere bas jre recht behielten
 Vntz Sy des streites wielten
 Do müessen Ritter sere

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

minnen Ritter sere - in frauen
 vnd umbere - Arbaiteu leib vnd
 gut - Die ere vnd der hohemut -
 Was an in beiden so gros - Daz es
 die Ritter verdros - Die gaben dem
 streite ein zil - Sy gedauchte der ar-
 bait ze vil - Sunst ward die freude
 verlan - Die man von frauen solte
 han - Der hat maniger Ritter sich
 verzigen - Die frauen die sind bas
 gedigen - Ze mynne ze guete vnd ir
 verzeht - Sint so gewalttlichen slecht -
 Vnd sindt so reyniglichen gantz -
 Vnd tragend so gar des wunsches kranz -
 Daz maniger ritter yezo dar - Nicht
 gedenden tar - Da man die frauen
 sehen sol - Da bekemmet er ze fete wol
 Vnd sein selbs vnsfete - Ob er dy myn-
 ne pate - Daz er darnach nicht moech-
 te - Der werden als es tochte - Lommo
 an in verderben - Des lat er sein wer-
 den - Des muos dy got kronen - Dy
 reynen vnd dy schonen - Daz dy ma-
 niger ritter schreiet - Vnd durch nicht
 amdero fluehet - Wann daz dy in
 dunckte zegut - Vnd ze hohes ober seinen
 mit - Hetten dy nicht selten mere -
 Drargent vnd ze ere - Die brachten
 davon lob genug - Daz dy der wunsch
 wegetrug - Mit hohem gemuete
 In also reiche guete - Daz ein Ritter
 taugen - Deme oren vnd deme augen -
 An dy nicht wenden sol - Der amdero
 lebet dann wol - Seyde got den
 frauen hat gegeben - Daz dy duncket
 Ir leben - Ir fete ir ere ir treu - so sues-
 se vnd also nere - Daz dy der ymmer
 wellen pflegen - Vnd sich des willens
 haben bewegen - Dy tun ye das vnd

sa
 Er
 mi
 dan
 sch
 W
 kor
 ny
 du
 sch
 ma
 stu
 vor
 vor
 mid
 Daz
 spre
 die
 sch
 vil
 der
 Na
 ma
 gen
 gro
 gro
 fru
 mi
 vil
 tren
 me
 den
 gef
 son
 gri
 me
 vil
 spei
 So

1 müeßen Ritter fere - Vmb frawen
 2 vnd vmb ere - Arbaiten leib vnd
 3 güt - Die Eere vnd der hohe müt -
 4 Was an jn baiden fo groo - Daz es
 5 die Ritter verdros - Die gaben dem
 6 freite ein zil - Sy gedauchte der ar=
 7 bait ze vil - fünft ward die freude
 8 verlan - die man von frawen folte
 9 han - Der hat maniger Ritter sich
 10 vertzigen - Die Frawen die find bas
 11 gedigen - Jr mynne jr güete vnd ir
 12 recht - Sint fo gewaltiklichen flecht -
 13 Vnd findt fo reynigklichen gantz -
 14 Vnd tragend fo gar des wunsches krantz -
 15 Daz maniger ritter yetzo dar - Nicht
 16 gedencken tar - Da man die frawen
 17 sehen fol - Da bekennet Er jr ftete wol
 18 Vnd feinfelb vnftete - Ob Er Sÿ myn=
 19 ne päte - Daz Er darnach nicht möch=
 20 te - Bewerben als es töchte - Es muß
 21 an jm verderben - Des lat Er sein wer=
 22 ben - Des muß Sÿ got krönen - Sÿ
 23 reynen vnd Sÿ schönen - Daz Sy ma=
 24 niger ritter schuihet - Vnd durch nicht
 25 anndero fluihet - Wann daz Sÿ jn
 26 dunckt ze güt - vnd ze hohe vber seinen
 27 müt - Hetten Sÿ nicht felden mere -
 28 Ir tugent vnd jr ere - Die brachten
 29 dauon lob genüg - Daz Sÿ der wunfch
 30 ye getrüg - Mit hohem gemüete -
 31 Inn also reiche güete - Daz ein Ritter
 32 taugen - Seine oren vnd seine augen -
 33 An Sÿ nicht wenden fol - der anndero
 34 lebet dann wol - Seydt got den

Do müessen Ritter sere
 Vmb frawen vnd vmb ere
 Arbaiten leib vnd guot
 1540 Die Eere vnd der hohe muot
 Was an jn baiden so gros
 Daz es die Ritter verdros
 Die gaben dem streite ein zil
 Sy gedauchte der arbeit ze vil
 1545 sünst ward die freude verlan
 die man von frawen solte han
 Der hat maniger Ritter sich vertzigen
 Die Frawen die sind bas gedigen
 Jr mynne jr güete vnd ir recht
 1550 Sint so gewaltiklichen slecht
 Vnd sindt so reynigklichen gantz
 Vnd tragend so gar des wunsches krantz
 Daz maniger ritter yetzo dar
 Nicht gedencken tar
 1555 Da man die frawen sehen sol
 Da bekennet Er jr stete wol
 Vnd seinselbs vnstete
 Ob Er Sy mynne päte
 Daz Er darnach nicht möchte
 1560 Bewerben als es töchte
 Es muos an jm verderben
 Des lat Er sein werben
 Des muoss Sy got krönen
 1564 Sy reynen vnd Sy schönen
 1564a Daz Sy maniger ritter schuihet
 1564b Vnd durch nicht anders fluihet
 1564c Wann daz Sy jn dunckt ze guot
 1564d vnd ze hohe vber seinen muot
 1565 Hetten Sy nicht selden mere
 Ir tugent vnd jr ere
 Die brachten dauon lob genuog
 Daz Sy der wunsch ye getruog
 Mit hohem gemüete
 1570 Inn also reiche güete
 Daz ein Ritter taugen
 Seine oren vnd seine augen
 An Sy nicht wenden sol
 der anders lebet dann wol
 1575 Seydt got den frawen hat gegeben

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

taugen - Gern oren vnd sene augen -
An dy nicht werden sol - Der amnders
lebet dann wol - Seyde got den
frauen hat gegeben - Daz dy duncket
dy leben - dy sere ir ere ir treu - so sues
se vnd also nere - Daz dy der ymmer
wellen plegen - Vnd dich des willens
haben bewegen - dy tun ye das vnd
das - Vnd werden daran ymmer
las - sullen dy den preys behalten -
Vnd wellent litten walten - Der
erlosen ymme - Die freunden reiche
sime - Vnd hogen mit verswendet -
so wirt vil schiere verendet - Der lit
ter freunde vil gar - Daz man dy wun
dert wirt gewar - Über daz also
verfah - Ich hab ein tail zenege -
Den litten hie gesprochen - Der las
es vngerochen - Ich mayne die da
schuldig sindt - Ich wens; die leut nicht
so kindt - dy sehen der schuldigen so vil -
Mer mir icht glauben wil - Der mag
mir hie wol nach sehen - Ich han auch
der ein tail gesehen - Die ich sage vor
allendingen - Nach frauen ymme
ringen - Was ich der kan bekennen -
Die wil ich hie nicht nennen - Die
ich dann nicht nante - Vnd dy doch
wol bekante - Den wurd es leicht
schwere - Ich sage euch wol ein mace -
Damit ich dy beide - Von einander
schande - Vnd die schuldigen rüge -
Das ist wol so gefrege - Daz dy mir
müssen vertragen - Vnd wil ich doch
den valsch sagen - Item dat
erman was zorn - Daz er der lamdt
leute for - so munnelichen plien

35 frawen hat gegeben - Daz Sy duncket
 36 Ir leben - Ir stete ir Eere ir trew - so füef=
 37 fe vnd also new - Daz Sy der ymmer
 38 wellen phlegen - Vnd Sich des willen
 39 haben bewegen - Sy tun ye bas vnd
 40 bas - Vnd werden daran nymmer
 41 las - füllen Sy den preys behalten ·
 42 Vnd wellent Ritter walten - Der
 43 erlosen mynne - Die freudenreiche
 44 synne - Vnd hohen mut verfwendet -
 45 so wirt vil schiere verendet - Der Rit=
 46 ter freude vil gar - Daz man Ir nyn=
 47 dert wirt gewar - Aber daz also
 48 verfahe - jch hab ein tail ze nahe -
 49 Den Rittern hie gesprochen - Der las
 50 es vngerochen - Jch mayne die da
 51 schuldig findt - jch weys die leut nicht
 52 so kindt - Sy sehen der schuldigen so vil -
 53 Wer mir icht glauben wil - Der mag
 54 mir hie wol nach jehen - Jch han auch
 55 der ein tail gesehen · Die jch sahe vor
 56 allen dingen · Nach frawen mynne
 57 ringen - Was ich der kan bekennen -
 58 Die wil ich hie nicht nennen - Die
 59 jch dan nicht nante - Vnd Sy doch
 60 wol bekannte - Den wird es leicht
 61 schwere - Jch sag euch wol ein märe -
 62 Damit ich Sy baide - von einander
 63 schaide - Vnd die schuldigen ruge -
 64 Das ist wol so gefuege - Daz Sy miro
 65 müessen vertragen · Vnd wil ich doch
 66 Irn valsch fagen - Mein Ack=
 67 erman was zorn - Daz er der Lanndt=
 68 leute korn · so wunneklichen pluen

1575 Seydt got den frawen hat gegeben
 Daz Sy duncket Ir leben
 Ir stete ir Eere ir trew
 so süesse vnd also new
 Daz Sy der ymmer wellen phlegen
 1580 Vnd Sich des willens haben bewegen
 Sy tun ye bas vnd bas
 Vnd werden daran nymmer las
 süllen Sy den preys behalten
 Vnd wellent Ritter walten
 1585 Der erlosen mynne
 Die freudenreiche synne
 Vnd hohen muot verswendet
 so wirt vil schiere verendet
 Der Ritter freude vil gar
 1590 Daz man Ir nyndert wirt gewar
 Aber daz also verfahe
 jch hab ein tail ze nahe
 Den Rittern hie gesprochen
 Der lass es vngerochen
 1595 Jch mayne die da schuldig sindt
 jch weysz die leut nicht so kindt
 Sy sehen der schuldigen so vil
 Wer mir icht glauben wil
 Der mag mir hie wol nach jehen
 1600 Jch han auch der ein tail gesehen
 Die jch sahe vor allen dingen
 Nach frawen mynne ringen
 Was ich der kan bekennen
 1604 Die wil ich hie nicht nennen
 1606 Die jch dann nicht nante
 1605 Vnd Sy doch wol bekannte
 1607 Den wird es leicht schwere
 Jch sag euch wol ein märe
 Damit ich Sy baide
 1610 von einander schaide
 Vnd die schuldigen ruoge
 Das ist wol so gefuege
 Daz Sy mirs müessen vertragen
 Vnd wil ich doch Irn valsch sagen
 1615 Mein Ackerman was zorn
 Daz er der Lanndtleute korn
 so wunneklichen pluen sach

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

sach. - Sit haffte er vnni-
 klich sprach - Sendt daz got des
 nicht empfern wil - Vns werde
 darn korns zeril - Das ist mir hart
 schwere - Es wirt darvon vnnere -
 Mag ich nit das vnderstan - Was
 korns ich gesäet han - Das kumbt
 nimmer gewider - Ich wil es maen
 durch mider - Dierweyl es also plicdt -
 Ich enruoch wen es miedt - Do Er
 maen begunde - In einer turtzen
 stunde - Ward ein miegel fragen -
 Von freunden vnd von magen - Vnd
 von den laundtleuten - Die paten
 in deuten - Wes Er so missetatte -
 Daz er das korn abmiete - Er
 sprach da ist arbeit - Zegrood vnd ist
 die wurditait - Darwider gar zu klam -
 Ich sage euch wie ich das mayn - Wie
 vil korns ich ye gewan - So het ein an-
 der arberman - Vol also vil oder me -
 Nie tut mir groelichen wee - Daz
 man vns alle hat geleich - Meine
 genossen vnd mich - Vnd vns migt
 grossen danck sayt - Vmb vns er
 grosser arbeit - Vnd vmb den mighen
 frummen - Der von vns den leuten
 muso kumen - Vmser ist vnnassn
 vil - Die man geleich haben wil - In
 tren an Eren vnd an lobe - In allen
 nicht geligen obe - Wer nympt auch
 dem war - Dierweyl ich in der mein
 gefar - Bestend do dem mein ayne
 so misset man mein klame - Sol ich
 grosser arbeit anegan - Vnd sol
 mit grosser eeren han - Do wer ist
 vil vnnesse - Sol ich bey meiner
 speyse - Grosser eeren entwesen -
 So wil ich on arbeit gereisen - Ich

bos
sch
Die
gev
Vr
daz
on
en
per
In
sich
len
ben
lor
Ich
ist
bek
wer
ont
we
An
gep
den
sen
Da
nel
tut
ben
In
V
hoch
zu
me
Die
me
ser
ent
ist
Litt

1 fach - Mit haffē er ynni=
 2 klich spzach - Seydt daz got des
 3 nicht empern wil - Vnnē werde
 4 danη koznē ze vil - Daē ift mir hart
 5 schwēre - Eō wirt daruon vnmēre -
 6 Mag ichō nit bas vnderstan - Waō
 7 koznē ich gefāet han - Daē kumbt
 8 nymmer herwider - Ich wil es māen
 9 durch nider - Dieweyl es also plüedt -
 10 Ich enrūch wen es müedt - Do Er
 11 māen begunde - jnn einer kurtzen
 12 stunde - Ward ein michel fragen -
 13 Von Frunden vnd von magen - Vnd
 14 von den lanndtleuten - die paten
 15 in deuten - Wes Er so missetätte -
 16 Daz er daō koznē abmēte - Er
 17 spzach da ift arbeit - Ze groōō vnd ift
 18 die wirdikait - dawider gar zu klain -
 19 Ich sag euch wie ich daō mayn - Wie=
 20 vil koznē ich ye gewan - So het ein an=
 21 der Ackerman - Wol alsouil oder me -
 22 Nu tūt mir grōflichen wee - Daz
 23 man vnnē alle hat geleich - Meine
 24 genossen vnd mich - Vnd vnnē nicht
 25 groffen danck fāyt - Vmb vnnser
 26 groffer arbeit - Vnd vmb den michlī
 27 frūmmen - Der von vnnē den leuten
 28 mūō kumen - Vnnser ift vnmaffī
 29 vil - Die man geleichē haben wil - Jn
 30 trew / an Eeren / vnd an lobe - In allen
 31 nicht geligen obe - Wer nympt auch
 32 denn war - Dieweyl ich in der meni=
 33 ge far - Bestend Sy denη meinē ayne -
 34 so misset man meinē klaine - fol ich

so wunneklichen plūen sach
 Mit hasse er ynniklich sprach
 Seydt daz got des nicht empern wil
 1620 Vnns werde dann korns ze vil
 Das ist mir hart schwere
 Es wirt daruon vnmere
 Mag ichs nit bas vnderstan
 Was korns ich gesāet han
 1625 Das kumbt nymmer herwider
 Ich wil es māen durch nider
 Dieweyl es also plüedt
 Ich enruoch wen es müedt
 Do Er māen begunde
 1630 jnn einer kurtzen stunde
 Ward ein michel fragen
 1632 Von Frunden vnd von magen
 1632a Vnd von den lanndtleuten
 1632b die paten in deuten
 1633 Wes Er so missetätte
 Daz er das korn abmete
 1635 Er sprach da ist arbeit
 Ze gross vnd ist die wirdikait
 dawider gar zu klain
 Ich sag euch wie ich das mayn
 Wievil korns ich ye gewan
 1640 So het ein ander Ackerman
 Wol alsouil oder me
 1642 Nu tuot mir grōflichen wee
 1642a Daz man vnns alle hat geleich
 1642b Meine genossen vnd mich
 1643 Vnd vnns nicht grossen danck sayt
 Vmb vnnser grosser arbeit
 1645 Vnd vmb den michelen frummen
 1646 Der von vnns den leuten muoss kumen
 1646a Vnnser ist vnmassen vil
 1646b Die man geleichē haben wil
 1646c Jn trew an Eeren vnd an lobe
 1646d In allen nicht geligen obe
 1646e Wer nympt auch denn war
 1646f Dieweyl ich in der menige far
 1646g Bestend Sy denn mein ayne
 1646h so misset man mein klaine
 1647 sol ich grōsser arbeit anegan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

dem war. Dieweil ich in der henn
gefar. Desend dy dem mein anre-
so mis set man mein klame. Sol ich
größer arbeit anegan. Und sol
mit größer eeren han. So wer ich
vil vnnweyse. Sol ich bey meinter
speyse. Größer eeren entwesen.
So wil ich on arbeit genesen. Ich
getraw sanfter beagen. Des ich be-
darff in meinen tagen. Kom wirt
ymmer gering. Man mus liden
vnd pghig. Adit solher arbeit han.
Daz ich mich baiden wol erlan.
Als er saget seinen müt. Da daucht
es böse leit gut. Die auch der ar-
beit verdros. Ir neyd was wol also
groß. Die lobten sein gemüete. Und
brachten in der plicte. Ir selber torn
zu posheit. Das was den annidern
so layd. Daz dy die bösen märe. Vor
ir hochsten richte. Vil zornigklich
sagten. Und auf die alle klagten.
Auf den die rechte schuld lag. Dosprach
der kichter wer mag. In nicht vertey-
len ir leiden. Man sol in leihen. noch
geben. Der torn klames. Weder grossen
noch klaines. Das vnder erde ymmer
kumbt. Seydt vns ir torn wyndert
frumbt. Dy müssen auch also ster-
ben. Daz dy nicht sullen erwerben.
Des vnsern keinen tail. So wirdt
ir selber vngel. Daz sy sich arbeit
haben entladen. So mus in liden
liegen schaden. Tu tet er vber al-
les lamdt. Ein so groß gepot bekant.
Daz alle die so sturben. Daz dy me
torn erwerben. Die durch grosse

35 gröffer arbeit anegan - Vnd fol
 36 nit gröffer eeren han - So wër jch
 37 vil vnweyfe - Sol ich bey meiner
 38 speyfe - Gröffer eren entwefen -
 39 So wil jch on arbeit genesen - Jch
 40 getraw fanfter beiagen - Des ich be=
 41 darff in meinen tagen - ko2n wirt
 42 ymmer genüg - Man muß Acker
 43 vnd phlûg - Mit fölher arbeit han -
 44 Daz ich mich baiden wol erlan -
 45 Als er saget feinen mü - Da daucht
 46 es böse leüt güt - Die auch der ar=
 47 bait verd200 - Jr neyd was wol also
 48 groo - Die lobten feyn gemüete - Vnd
 49 brachten in der plüete - Jr selber ko2n
 50 zu poshait - Das was den anndern
 51 so layd - Daz Sy die böesen märe - Vo2
 52 Ir höhften richtere - Vil zorniglich
 53 sagten - Vnd auf die alle klagten -
 54 Auf den die rechte schuld lag - Do sp2ach
 55 der Richter wer mag - In nicht vertey=
 56 len jr leben - Man sol jn leyhen - noch
 57 geben - Der ko2n kaineo - weder grofseo
 58 noch klaineo - Das von der erde ymmer
 59 kumbt - Seydt vnns jr ko2n nyndert
 60 frumbt - Sy müessen auch also ster=
 61 ben - Daz Sy nicht füllen erwerben -
 62 Des vnnferen keinen tail - Es wirdt
 63 jr selber vnheyl - Daz sy sich arbeit
 64 haben entladen - Es muß jn lëfter=
 65 lichen schaden - Nu tet Er vberal=
 66 leo lanndt - Ein so groo gepot bekant -
 67 Daz alle die so sturben - daz Sy nie
 68 ko2n erwurben - Die durch groffe

sol ich grösser arbeit anegan
 Vnd sol nit grösser eeren han
 So wer jch vil vnweyse
 1650 Sol ich bey meiner speyse
 Grösser eren entwesen
 1652 So wil jch on arbeit genesen
 1652a Jch getraw sanfter beiagen
 1652b Des ich bedarff in meinen tagen
 1653 korn wirt ymmer genuog
 Man muos Acker vnd phluog
 1655 Mit sölher arbeit han
 Daz ich mich baiden wol erlan
 Als er saget seinen muot
 Da daucht es böse leut guot
 Die auch der arbeit verdros
 1660 Jr neyd was wol also gros
 Die lobten sein gemüete
 Vnd brachten in der plüete
 Jr selber korn zu poshait
 Das was den anndern so layd
 1665 Daz Sy die böesen märe
 Vor Ir höhisten richtere
 Vil zorniglich sagten
 Vnd auf die alle klagten
 Auf den die rechte schuld lag
 1670 Do sprach der Richter wer mag
 In nicht verteylen jr leben
 Man sol jn leyhen noch geben
 Der korn kaines
 weder grosses noch klaines
 1675 Das von der erde ymmer kumbt
 Seydt vnns jr korn nyndert frumbt
 Sy müessen auch also sterben
 Daz Sy nicht süllen erwerben
 Des vnnsern keinen tail
 1680 Es wirdt jr selber vnheyl
 Daz sy sich arbeit haben entladen
 Es muos jn lesterlichen schaden
 Nu tet Er vberalles lanndt
 Ein so gros gepot bekant
 1685 Daz alle die so sturben
 daz Sy nie korn erwurben
 Die durch grosse boshait

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34

bosheit. Ir Korn und arbeit. Also
 schieden von ir. Die führen on Korn hin.
 Die püsse sol vns allen. In rechte wol-
 genallen. Daz man in Korn verzich.
 Und in weder gab noch lych. Durch
 daz sy daz ir verkorn. Wer die welt
 on Korn. Wie möcht ir Eere dann wer-
 en. Sendt man nicht Korn magem-
 pern. Davon sullen wir des gehen.
 In sey vil recht geschehen. Tu
 sullen wir sprechen daben. Was der
 lewte rechte sey. Die vns verder-
 bent das Korn. Das schiedlichen ist ver-
 loren. Denn das so an dem Velde stat.
 Och sag tuch wie das namen hat. Es
 ist freude genant. Die was es so wol
 bekant. Wer on freud ware. Dem
 wer der leyb vnmare. Ein man wer
 on Korn genesen. Der on freud wolte
 wesen. Tu set die freud in plude.
 An der reynen süessen und gütte. An
 geparde und an der varbe. Und an
 den tugenden garbe. Die got mit gros-
 sem vleisse hat. An die frauen gesat.
 Da plude freyt on strent. Vil man-
 nekllich zu aller zeit. Wer die da-
 tit verderben. Der sol zu recht erwer-
 ben. Daz Er on freud lide. Und man
 in leybe noch gebe. Der freuden kaine.
 Weder gros noch klaine. Die von
 hoher mynne springet. Die den leib
 zu leben ringet. Die so hohe gemüete
 machet. Davon das hertze lachet.
 Die rechter eren waltet. Und die zucht
 manigfaltig. Die durch die sünne
 streichent. Und die tugent all reich-
 ent. Daz Er der freuden on sey. Da
 ist vil recht gericht bey. Welcher
 bitter hoher mynne begert. Rechte

1 boshait · Jr korn vnd jr arbeit - Also
 2 schieden von jn - Die füren on korn hin -
 3 Die püffe sol vnns allen - zu rechte wol=
 4 geuallen - Daz man jn korn verzich -
 5 Vnd jn weder gab noch lych - Durch
 6 daz sy daz jr verkorn - Were die welt
 7 on korn - Wie möcht jr Eere dann wer=
 8 en - Seydt man nicht korn mag em=
 9 pern · Dauon füllen wir des yehen -
 10 Jn sey vil recht geschehen - Nu
 11 füllen wir sprechen dabey - Waz der
 12 Lewte rechte sey - Die vnns verder=
 13 bent das korn - Das schedlichen ist ver=
 14 lozen - Denn das so an an dem Velde stat -
 15 Ich sag Euch wie das namen hat - Es
 16 ist freude genannt - Die was Ee so wol
 17 bekannt - Wer on frewd wäre - Dem
 18 wer der leyb vnmäre · Ein man wer
 19 on korn genesen - Der on frewd wolte
 20 wesen - Nu stet die frewd im pluode -
 21 An der reynen süessen vnd güte - An
 22 gepärde vnd an der varbe - Vnd an
 23 den tugenden garbe - Die got mit gros=
 24 sem vleisse hat - An die frawen gefat -
 25 Da pluode freyt on streyt - Vil wun=
 26 neklich zu aller zeit - Wer die da
 27 tut verderben - Der sol zu recht erwer=
 28 ben - Daz Er on frewd lebe - Vnd man
 29 jm leyhe noch gebe - Der freuden kaine ·
 30 Weder groo noch klaine - Die von
 31 hoher mynne springet - Die den leib
 32 zu leben ringet - Die so hohe gemüete
 33 machet · Dauon das hertze lachet -
 34 Die rechter eren waltet - Vnd die zucht

Die durch grosse boshait
 Jr korn vnd jr arbeit
 Also schieden von jn
 1690 Die fuoren on korn hin
 Die puosse sol vnns allen
 zu rechte wolgeuallen
 Daz man jn korn verzich
 Vnd jn weder gab noch lych
 1695 Durch daz sy daz jr verkorn
 Were die welt on korn
 Wie möcht jr Eere dann weren
 Seydt man nicht korns mag empern
 Dauon süllen wir des yehen
 1700 Jn sey vil recht geschehen
 Nu süllen wir sprechen dabey
 Waz der Lewte rechte sey
 Die vnns verderbent das korn
 Das schedlichen ist verloren
 1705 Denn das so an an dem Velde stat
 Ich sag Euch wie das namen hat
 Es ist freude genannt
 1708 Die was Ee so wol bekannt
 1708a Wer on frewd wäre
 1708b Dem wer der leyb vnmäre
 1709 Ein man wer on korn genesen
 1710 Der on frewd wolte wesen
 Nu stet die frewd im pluode
 An der reynen süessen vnd guote
 An gepärde vnd an der varbe
 Vnd an den tugenden garbe
 1715 Die got mit grossem vleisse hat
 An die frawen gesat
 Da pluode freyt on streyt
 Vil wunneklich zu aller zeit
 Wer die da tut verderben
 1720 Der sol zu recht erwerben
 Daz Er on frewd lebe
 Vnd man jm leyhe noch gebe
 Der freuden kaine
 Weder gros noch klaine
 1725 Die von hoher mynne springet
 Die den leib zu leben ringet
 Die so hohe gemüete machet
 Dauon das hertze lachet
 Die rechter eren waltet
 1730 Vnd die zucht manigaltig

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

zu leben ringet. Die so hohe gemüete
machet. Danon das hertze lachet.
Die rechter eren waltet. Vnd die zucht
manigfaltig. Die durch die sonne
streichent. Vnd die tugent allz reich-
ent. Daz Er der freunden on sey. Da
ist vil recht gericht bey. Welcher
kitter hoher mynne begert. Rechte
der ist lobes werdt. Sem swet der
güte willt. Daide offentlich vnd
stille. Semen wercken für allen zeiten
obe. Es ist ein emde an semem lobe.
Der hohe mynne danckes lat. Von
der man freud vnd ere hat. Welch-
er kitter hat leyb vnd gut. Vnd sem
freud also vertut. Der sol auch ym-
mer freud empern. In sol auch ny-
mer sem erwerben. Er sol on freud
sterben. Vnd sol den lon erwerben.
Den die bösen leut erwerben. Die on
lon erst erben. Dolt mander
freud empern. Die welt mireset
vnlammig weren. Dann ob sy wren
kon. Wurdt die freud verloren. Die
sy haben sullen vnd geben. Was sol
dann jr baiden leben. Der kitter vnd
der frauwen. Man sol an jn zwayen
schawen. Der freuden pildere. Wan
es vil billich were. Daz sy die leute tru-
gen. Das turt auch die gefuegen.
Den ist noch freud vnd ere bey. Wie
vil der ungefuegen sey. Die doch habn
kitter namen. Die moechten sich des
ymmer schawen. Daz sy on hohen
mut. Gepunt leyb vnd gut. Vnlobe-
lich verzert. Vnd sich der arbeit werdt.
Die sy reyt leben lerte. Vnd so vil

35 manigualtig - Die durch die fñnne
 36 streichent - Vnd die tugent alle reich=
 37 ent - Daz Er der freuden on fey - Da
 38 ift vil recht gerichte bey - Welher
 39 Ritter hoher mynne begert - Rechte
 40 der ift lobes werdt - Dem fwebt der
 41 gute wille - Baide offennlich vnd
 42 stille - Seinen wercken zu allen zeiten
 43 obe - Es ift ein ennde an feinem lobe -
 44 Der hohe mynne dancke lat - Von
 45 der man freud vnd Eere hat - Welh=
 46 er Ritter hat leyb vnd gut - Vnd feyn
 47 frewd also vertut - Der fol auch ym=
 48 mer frewd empern - Jn fol auch ny=
 49 mer feyn erweren - Er fol on frewd
 50 fterben - Vnd fol den lon erwerben -
 51 Den die böesen leut erwerben - Die on
 52 korn erfterben - Solt man der
 53 frewd empern - Die welt müeffet
 54 vnlanng weren - Dann ob Sy wër on
 55 korn - Wurd die freud verlozen - Die
 56 fy haben füllen vnd geben - Was fol
 57 dann jr baiden leben - Der Ritter vnd
 58 der Frawen - Man fol an jn zwayen
 59 fchawen - Der freuden pildere - Wañ
 60 es vil billich were - Daz Sy die lere trüe=
 61 gen - Das tunt auch die gefüegen -
 62 Den ift noch freud vnd ere bey - Wie=
 63 vil der vngefüegen fey - Die doch habñ
 64 Ritter namen - Die möchten sich deß
 65 ymmer fchamen - Daz Sy on hohen
 66 mü - Gepürt leyb vnd gut - Vnlobe=
 67 lich verzert - Vnd sich der arbeit werdt -
 68 Die Sy recht leben lerte - Vnd fy vil

1730 Vnd die zucht manigualtig
 Die durch die synne streichent
 Vnd die tugent alle reichent
 Daz Er der freuden on sey
 1734 Da ist vil recht gerichte bey
 1734a Welher Ritter hoher mynne begert
 1734b Rechte der ist lobes werdt
 1734c Dem swebt der guote wille
 1734d Baide offennlich vnd stille
 1734e Seinen wercken zu allen zeiten obe
 1734f Es ist ein ennde an seinem lobe
 1734g Der hohe mynne danckes lat
 1734h Von der man freud vnd Eere hat
 1757 Welher Ritter hat leyb vnd guot
 Vnd sein frewd also vertuot
 Der sol auch ymmer frewd empern
 1760 Jn sol auch nymer sein erwerben
 Er sol on frewd sterben
 Vnd sol den lon erwerben
 Den die böesen leut erwerben
 1764 Die on korn ersterben
 1735 Solt man der frewd empern
 Die welt müesset vnlanng weren
 Dann ob Sy wer on korn
 Wurd die freud verloren
 Die sy haben süllen vnd geben
 1740 Was sol dann jr baiden leben
 Der Ritter vnd der Frawen
 Man sol an jn zwayen schawen
 Der freuden pildere
 Wann es vil billich were
 1745 Daz Sy die lere trüegen
 Das tuont auch die gefüegen
 Den ist noch freud vnd ere bey
 Wievil der vngefüegen sey
 Die doch haben Ritter namen
 1750 Die möchten sich des ymmer schamen
 Daz Sy on hohen muot
 Gepürt leyb vnd guot
 Vnlobelich verzert
 Vnd sich der arbeit werdt
 1755 Die Sy recht leben lerte
 Vnd sy vil gröslichen erte

1 großlichen erte. - elche litten anders
 2 denn gut. - Den frauen spricht oder
 3 tut. - Der verderbet auch. - Den aller
 4 höchsten gwin. - Der zu der welt ge-
 5 horet. - Seide man die freude zerstoret.
 6 Des ist die welt geneiget. - Das je so ma-
 7 niger haiget. - Dar er je eeren wunderet
 8 wil. - Davon ist der frauen vil. - Mit
 9 ungemüte beladen. - Man tut in raub-
 10 lichen schaden. - Den by gezogenlichen
 11 klagerit. - Wie recht by je recht tragerit.
 12 Es wirt selten wol gekimpfet. - Man
 13 spotet je und schimpfet. - Hässlichen
 14 und ungefüge. - Des lachent nur gemü-
 15 ge. - Die by zu rechte solten. - Beschei-
 16 men ob by wolten. - Man flecht by und
 17 schiltet. - Das richtet noch gultet.
 18 Wenn man nach in gilden. - Und nach
 19 den rechten schulden. - Das verderbet
 20 an der vlude. - Die freude und das ge-
 21 müte. - Des die welt gezieret wirt. - Ob
 22 man den mort verware. - Die
 23 welt ist freude genannt. - Freude ist für
 24 die welt erkant. - Die zwen namen
 25 sein ein ding. - Das haisset der toren
 26 rüprung. - Die zwen namen können
 27 geben. - Von hohem müte ein reiches le-
 28 ben. - Wenn die namen angeseigert.
 29 Die weyl und by in obligent. - So beten
 30 net er wol besomder. - Die manigen
 31 süßsen wunder. - Die der frauen tu-
 32 gende gepern. - Davon die hochgemüt
 33 wern. - Verdu frauen loben sol.
 34 Der bedarff vil reiches syme wol. - Die
 sein mir lader wunderet bey. - Ich sag
 euch was gut an frauen sey. - Da han
 ich mich nach angelobet. - Sy haben sich
 selb das gelobet. - Mit manigen guten
 dingen. - Denn ich künde fürbringen.

1 gröflichen erte - Welhe Ritter anders
 2 denn güt - Den frawen sprichet oder
 3 tüt · Der verderbet an In · Den aller
 4 höchften gwin · Der zu der welt ge=
 5 hozet - Seidt man die freude zerfötzet -
 6 Des ist die welt geneiget - das jr so ma=
 7 niger zaiget - Daz Er jr eeren nyndert
 8 wil - Dauon ist der frawen vil - Mit
 9 vngemüte beladen - Man tüt jn raub=
 10 lichen schaden - Den Sÿ gezogenlichen
 11 klagent - Wie recht Sy jr recht tragent -
 12 Eo wirt felten wol gelimphet - Man
 13 spotet jr vnd schimpfet - Häfzlichen
 14 vnd vngefüge - Des lachent nu genü=
 15 ge - Die Sÿ zu rechte solten - Beschir=
 16 men ob Sÿ wolten - Man flecht Sÿ vnd
 17 schiltet - Das richtet noch giltet -
 18 Nyeman nach Ir hulden - Vnd nach
 19 den rechten schulden - Das verderbet
 20 an der plüde - Die freude vnd das ge=
 21 müte - Des die welt gezieret were - Ob
 22 man den mort verwere - Die
 23 welt ist freude genannt - Freude ist für
 24 die welt erkannt - Die zwen namen
 25 sein ein ding - Das hayßet der Eeren
 26 vrspring - Die zwen namen können
 27 geben - Von hohem müte ein reicher le=
 28 ben - Wen die namen angesigent -
 29 Die weyl vnd Sÿ jm obligent - So beken=
 30 net Er wol besonnder - Die manigen
 31 füeffen wonnder - Die der frawen tu=
 32 gende gepern - Dauon die hochgemüt
 33 wern - Wer die frawen loben sol -
 34 der bedarff vil reicher synne wol - die

1756 Vnd sy vil gröslichen erte
 1779 Welhe Ritter anders denn guot
 1780 Den frawen sprichet oder tuot
 Der verderbet an In
 Den aller höchsten gwin
 Der zu der welt gehoret
 Seidt man die freude zerstöret
 1785 Des ist die welt geneiget
 das jr so maniger zaiget
 Daz Er jr eeren nyndert wil
 Dauon ist der frawen vil
 Mit vngemuote beladen
 1790 Man tuot jn raublichen schaden
 Den Sy gezogenlichen klagent
 Wie recht Sy jr recht tragent
 Es wirt selten wol gelimphet
 Man spotet jr vnd schimpfet
 1795 Häszlichen vnd vngefüge
 Des lachent nu genuoge
 Die Sy zu rechte solten
 1798 Beschirmen ob Sy wolten
 1798a Man slecht Sy vnd schiltet
 1798b Das richtet noch giltet
 1798c Nyeman nach Ir hulden
 1798d Vnd nach den rechten schulden
 1801 Das verderbet an der pluode
 Die freude vnd das gemuote
 Des die welt gezieret were
 Ob man den mort verwere
 1805 Die welt ist freude genannt
 Freude ist für die welt erkannt
 Die zwen namen sein ein ding
 1808 Das hayset der Eeren vrspring
 1808a Die zwen namen können geben
 1808b Von hohem muote ein reiches leben
 1809 Wem die namen angesigent
 1810 Die weyl vnd Sy jm obligent
 So bekennet Er wol besonnder
 Die manigen süessen wonnder
 Die der frawen tugende gepern
 Dauon die hochgemuot wern
 1815 Wer die frawen loben sol
 der bedarff vil reicher synne wol
 die sein mir layder nyndert bey

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

gunde gepern. Daron die hochgemut
wern. Wer du frauen loben sol.
Der bedarff vil reicher syme wol. Die
sein mir in der wimder bey. Ich sag
euch was gut an frauen sey. Da han
ich mich nach angelobet. Sy haben sich
selb das gelobet. Mit manigen guten
dingen. Denn ich lunde furbringen.
Daz ich dr tugend nicht verdagen. Mer
dann ich zu euch gesagen. Des sullen sy
nicht entgelten. Dem lob das ist ein
sigelten. Der es anders vernympt.
Wider es den frauen wol gimppt. Als
ich euch wol bedeyt. Es wenen kumbe
leute. Ich hab zu euch gar gesaget.
Vnd habe dr tugende nicht verdaget.
So ist zu mir wol tausent schuld. Wer
wener sy sein mir alle lundt. Da
hat mein lob gescholten. Vnd haben
sy des entgelten. Daz ich zu frand
syme bin. Wer weisheit hat vnd
sinn. Sendt ich des vil sere. Durech
aller frauen ere. Daz er ditz lob also
verneme. Daz es den frauen wol
gezeire. Vnd es nicht anders verster.
Wann daz wol tausent schuld me. An
frauen guter ding wone. Denn ich fur
vimmer dauone. Besagen mag oder
kan. Mir ist recht als einem man.
Der vber Azor me kan. Vnd saget doch
als er vernam. Was dort enhal was
geschehen. Ich han frauen gesehen. Vnd
han ir rede mitail vernomen. In sol
auch nicht neher kumen. Daron
mag ich noch sin. So wol nicht wissen
als ein man. Dem hertze lieb von in
geschicht. Was mir gute tugende giebt.

35 fein mir layder nynnndert beÿ - Jch sag
 36 Euch was güt an frawen fey - Da han
 37 ich vil nach angetobet - Sy haben sich
 38 selb bas gelobet - Mit manigen gūten
 39 dingen - Denn ich künde fürbringen -
 40 Daz ich Ir tugend müo verdagen - Mer
 41 dann jch jr kan gefagen - Des füllen Sÿ
 42 nicht entgelten - Mein lob das ist ein
 43 schelten - Der es annders vernympt -
 44 Weder es den frawen wol zimpt - Also
 45 ich Eūch wol bedeute - Es wēnen tūmbe
 46 leute - Jch habe jr guet gar gefaget -
 47 Vnd habe Ir tugende nicht verdaget -
 48 So ist jr mer wol tausent stund - wer
 49 wēnet Sÿ fei mir alle kundt - Da
 50 hat mein lob gefcholten - Vnd haben
 51 sy des entgolten - Daz ich zu krancker
 52 synne bin - Wer weÿshait hab vnnd
 53 fÿnn - Den bit ich des vil fere - Durch
 54 aller frawen ere - Daz Er ditz lob also
 55 verneme - Daz es den frawen wol
 56 gezeme - Vnd es nicht annders verstee -
 57 Wann daz wol tausent stund me - An
 58 frawen gūter ding wone - den ich Ew
 59 ymmer dauone - Gefagen mag oder
 60 kan - Mir ist recht als einem man -
 61 der vber Mōr nie kam - Vnd saget doch
 62 als Er vernam - Was dort enhal was
 63 geschehen - Jch han frawen gesehen - Vnd
 64 han ir rede ein tail vernomen - jn fol
 65 auch nicht nēher kumen - Dauon
 66 mag ich noch kan - so wol nicht wiffen
 67 als ein man - Dem hertze lieb von jn
 68 geschicht - Was mir gūte tugende gicht -

die sein mir layder nynnndert bey
 Jch sag Euch was guot an frawen sey
 Da han ich vil nach angetobet
 1820 Sy haben sich selb bas gelobet
 Mit manigen guoten dingen
 Denn ich künde fürbringen
 Daz ich Ir tugend muos verdagen
 Mer dann jch jr kan gesagen
 1825 Des sullen Sy nicht entgelten
 Mein lob das ist ein schelten
 Der es annders vernympt
 Weder es den frawen wol zimpt
 Als ich Euch wol bedeute
 1830 Es wenen tumbe leute
 Jch habe jr guet gar gesaget
 1832 Vnd habe Ir tugende nicht verdaget
 1832a So ist jr mer wol tausent stund
 1832b wer wenet Sy sein mir alle kundt
 1833 Da hat mein lob gescholten
 Vnd haben sy des entgolten
 1835 Daz ich zu krancker synne bin
 Wer weyshait hab vnnd synn
 Den bit ich des vil sere
 Durch aller frawen ere
 Daz Er ditz lob also verneme
 1840 Daz es den frawen wol gezeme
 Vnd es nicht annders verstee
 Wann daz wol tausent stund me
 An frawen guoter ding wone
 denn ich Ew ymmer dauone
 1845 Gesagen mag oder kan
 Mir ist recht als einem man
 der vber Mōr nie kam
 Vnd saget doch als Er vernam
 Was dort enhal was geschehen
 1850 Jch han frawen gesehen
 Vnd han ir rede ein tail vernomen
 jn sol auch nicht neher kumen
 Dauon mag ich noch kan
 so wol nicht wissen als ein man
 1855 Dem hertze lieb von jn geschicht
 Was mir guote tugende gicht

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Sende ich frauen kaum erkenne.
 Und sy mit worten regne. Und
 vedoch an zu vinden kan. Nie lobes
 dann zwamzig man. Volsingen oder
 gesagen. Ob sy nymmer gedayten.
 Da sol man wol glauben darbey. Daz
 an sy vil zu loben sey. Sy haben ma-
 nig tausent guete me. Denne mich
 gewissen bestet. Die so reuget lebe
 alle begerent. Des sy von mir durch
 not emperent. **N**ur das
 gerne vernympt. Das mir zu sag
 gezimpt. Und mir nicht mutet fur
 das. Der siecht an mir ein volles rass.
 Das frauen ymmer lob gepirt. Und
 vedoch nymmer lach wirt. Des sag
 ein warron ich des gibe. Da hore ich
 sonne und luge. In frauen daz man
 loben sol. Daz mir das herze wirt so
 vol. Durch die oren und durch der
 augen ture. Was zwamzig inech-
 ten dingen herfur. So hore ich und
 sage me. **N**ur merket wir des liden
 fre. Der nicht achtet auf weyb. Der
 achtet auch nicht auf seinen leyb.
 Er zieret sich noch speiset wol. Sein
 herze ist ymmer ledens vol. Er wart
 darnach nymmer fro. Tset die welt
 alle also. So were ir nam helzo ver-
 lorn. Des ist die freude das toem. Die
 man vonden frauen hat. Damit
 die welt nach got stat.

1 Seydt ich frawen kaum erkenne -
 2 Vnd Sy mit worten nenne - Vnnd
 3 yedoch an In vinden kan - Me lobes
 4 dan zwaintzig man - Volfingen oder
 5 gefagten - Ob fy nymmer gedagten -
 6 Da fol man wol glauben darbey - Daz
 7 an jn vil zu loben fey - Sy haben ma=
 8 nig taufent güete me - Denne mich
 9 zewiffen bestee - Die so reiche lobes
 10 alle begerent - Des fy von mir durch
 11 not emperent - Wer das
 12 gerne vernympt - Das mir zu fagē
 13 gezimpt - Vnd mir nicht mütet für=
 14 bas - der sicht an mir ein volles vass -
 15 Das frawen ymmer lob gepirt - Vnd
 16 yedoch nymmer lār wirt - Ich sag
 17 Ew wauon ich des gihe - Da höre ich
 18 fouil vnd sihe - An frawen daz man
 19 loben fol - Daz mir das hertze wirt so
 20 vol - Durch die oren vnd durch der
 21 augen tür - Was zwaintzigk möch=
 22 ten bzingen herfür - So höre ich vnd
 23 sahe me - Nu mercket wie des leben
 24 free - Der nicht achtet auf weyb - Der
 25 achtet auch nicht auf seinen leyb -
 26 Er zieret sich noch speyset wol - Sein
 27 hertze ist ymmer leidens vol - Er wirt
 28 darnach nymmer fro - Thet die welt
 29 alle also - So were jr nam yetzo ver=
 30 lozt - Des ist die freude das korn - Die
 31 man von den frawen hat - Damit
 32 die welt nach got fat -

Seydt ich frawen kaum erkenne
 Vnd Sy mit worten nenne
 Vnnd yedoch an In vinden kan
 1860 Me lobes dann zwaintzig man
 Volsingen oder gesagten
 Ob sy nymmer gedagten
 Da sol man wol glauben darbey
 Daz an jn vil zu loben sey
 1865 Sy haben manig tausent güete me
 1866 Denne mich zewissen bestee
 1866a Die so reiches lobes alle begerent
 1866b Des sy von mir durch not emperent
 1867 Wer das gerne vernympt
 Das mir zu sagen gezimpt
 Vnd mir nicht muotet fürbas
 1870 der sicht an mir ein volles vass
 Das frawen ymmer lob gepirt
 Vnd yedoch nymmer lār wirt
 Ich sag Ew wauon ich des gihe
 Da höre ich souil vnd sihe
 1875 An frawen daz man loben sol
 Daz mir das hertze wirt so vol
 Durch die oren vnd durch der augen tür
 Was zwaintzigk möchten bringen herfür
 So höre ich vnd sahe me
 1880 Nu mercket wie des leben stee
 Der nicht achtet auf weyb
 Der achtet auch nicht auf seinen leyb
 Er zieret sich noch speyset wol
 Sein hertze ist ymmer leidens vol
 1885 Er wirt darnach nymmer fro
 Thet die welt alle also
 So were jr nam yetzo verlorn
 Des ist die freude das korn
 Die man von den frawen hat
 1890 Damit die welt nach got stat

